



Aviation Media AG
8428 Teufen ZH
044/ 881 72 61
www.skynews.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 5'944
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 10
Fläche: 16'572 mm²

Deutliches Zeichen zugunsten der Luftfahrt

Die Aerosuisse, der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, begrüsst, dass der Bund die nicht gedeckten Kosten der **Skyguide** (siehe Seite 14) für deren Leistungen im Ausland vorübergehend übernehmen will. Mit der Ablehnung der geplanten Aufsichtsabgabe hat der **Nationalrat** am 16. März in seiner Debatte zur Teilrevision I des Luftfahrtgesetzes ein deutliches Zeichen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Luftfahrtstandortes Schweiz gesetzt.

Diese erste Etappe der **Teilrevision des Luftfahrtgesetzes** (LFG) bildet einen wichtigen Pfeiler in der Umsetzung des Luftfahrtpolitischen Berichtes des Bundesrates von 2004. Durch die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen wird eine nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Zivilluftfahrt erzielt.

Die geplante Einführung einer neuen **Aufsichtsabgabe** ist bereits in der Vernehmlassung deutlich abgelehnt worden. Dies nicht zuletzt deshalb, weil der Luftfahrt bereits mit der Revision der Gebührenverordnung im Jahre 2008 massiv höhere Kosten aufgebürdet wurden. Mit dem Entscheid des Nationalrates habe eine zusätzliche Steuerbelastung der Schweizer Luftfahrtbranche von bis zu 21 Millionen Franken pro Jahr abgewendet werden können, betont Aerosuisse-Präsident **Paul Kurrus**.

Mit der Genehmigung der temporären Übernahme durch den Bund, der nicht gedeckten Kosten von Skyguide für ihre im benachbarten Ausland erbrachten, aber **nicht abgeholzten Leistungen**, beseitigt der Nationalrat einen politisch bedingten Wettbewerbsnachteil für Skyguide. Dadurch werde ein wichtiger Beitrag zur Dämpfung der im europäischen Vergleich sehr hohen Flugsicherungsgebühren von Skyguide geleistet, erwähnt Paul Kurrus. Damit kann die Skyguide gestärkt in den Wettbewerb um die Mitwirkung in einem gemeinsam bewirtschafteten europäischen Luftraum treten.

Als Ersatz für die gestrichene Bestimmung zur Schweizerischen Luftverkehrsschule im heutigen Luftfahrtgesetz wurde ein neuer **Förderartikel** vorgeschlagen. Damit soll die gesetzliche Grundlage zu der im Luftfahrtbericht vorgesehenen Förderung der fliegerischen Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung und Entwicklung in der Aviatik geschaffen werden. Dies wird von der Aerosuisse ausdrücklich begrüsst, da insbesondere die Nachwuchsförderung in der Schweizer Aviatik von grosser Wichtigkeit ist. Der Nationalrat hat nun diesem Förderartikel deutlich zugestimmt. Damit werden hochwertige und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze in der Schweizer Luftfahrtbranche gesichert und der Jobmotor Luftverkehr – der in der Schweiz gegen **180'000 Arbeitsplätze** sichert – könne weiter laufen, hält Paul Kurrus dazu fest. Zu hoffen bleibt nun, dass auch der Ständerat als Zweitrat sich den Beschlüssen des Nationalrates anschliessen wird. www.aerosuisse.ch pd